

Presse-Information

18. November 2020

Kinder und Familien kommen in Baden-Württemberg zu ihrem Recht

Tag der Kinderrechte: Wohlfahrtsverbände begrüßen landesweites Ombudssystem als entscheidenden Baustein für Kinderschutz und Beteiligung

Freiburg/Stuttgart/Karlsruhe/Offenburg, 18. November – Zum internationalen Tag der Kinderrechte am 20. November betonen Wohlfahrtsverbände in Baden-Württemberg die Bedeutung von verlässlichen Strukturen in den Bereichen Kinderschutz und Beteiligung. Hier sei das seit Juli existierende landesweite Ombudssystem vorbildlich.

Um Kindern und Jugendlichen ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen, müssen sie in erster Linie gehört und in ihren Belangen ernst genommen werden. Kinderrechte sollten nicht nur proklamiert, sondern in verlässlichen Strukturen umgesetzt werden. Zum Internationalen Tag der Kinderrechte am 20. November begrüßen Caritas, Diakonie und der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg sowie der Landesverband privater Träger der Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Baden-Württemberg (VPK) diese Entwicklung als einen wichtigen Schritt, um die Rechte von Kindern und deren Familien sicherzustellen und ihnen Gehör zu verschaffen. „Das ist ein ganz entscheidender Baustein in den Bereichen Kinderschutz und Beteiligung“ heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der Verbände.

Bei unabhängigen Ombudsstellen finden Kinder, Jugendliche und Familien kostenfrei und vertraulich Beratung, Begleitung und Vermittlung in Konflikten mit den Jugendämtern oder mit Einrichtungen der stationären Jugendhilfe. Seit Sommer dieses Jahres stehen Ratsuchenden sieben Berater*innen in den vier Regierungsbezirken Baden-Württembergs zur Verfügung.

Maßgeblich am Aufbau dieses Ombudssystems beteiligt war die „Initiative Habakuk“, die von der Caritas Baden-Württemberg vor 14 Jahren gegründet wurde und seit 2014 gemeinsam mit der Diakonie, dem PARITÄTISCHEN und dem VPK getragen wird. Der Name Habakuk (hebräisch: „der Umarmende“) bezieht sich auf einen Propheten aus dem Alten Testament, der die sozialen Verhältnisse und Bedingungen seiner Zeit kritisiert und Recht und Gerechtigkeit angemahnt hat. Wie der Prophet will die „Initiative Habakuk“ mit ihren Ombuds- und Beschwerdestellen Menschen in ihrem Recht (be-)stärken und ihnen anwaltschaftlich zur Seite stehen.

Von Anfang an unterstützte die Initiative Kinder und ihre Familien darin, für ihre Rechte einzutreten. Mit ihrer Expertise war sie entscheidend an dem fachlichen und politischen Diskurs zur Einführung eines Ombudssystems für die Jugendhilfe in Baden-Württemberg beteiligt. Nachdem jetzt ein landesweites unabhängiges Ombudssystem etabliert ist, wird die erfolgreiche „Initiative Habakuk“ mit dem Ende dieses Jahres eingestellt. Ihre Internetseite wird dann abgeschaltet. Informationen zu den Ansprechpersonen finden Ratsuchende weiterhin auf der Webseite: www.ombudschaft-jugendhilfe-bw.de

Herausgegeben von der Caritas Baden-Württemberg:

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
Stabsstelle Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Thomas Maier
Telefon: 0761/8974-108
Telefax: 0761/8974-388
E-Mail: maier.t@caritas-dicv-fr.de

Alois-Eckert-Str. 6., 79111 Freiburg
www.dicvfreiburg.caritas.de

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Eva-Maria Bolay
Telefon: 0711/2633-1288
Telefax: 0711/2633-1115
E-Mail: bolay@caritas-dicvrs.de

Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart
www.caritas-rottenburg-stuttgart.de

Caritas
Baden-Württemberg

Dieses Jahr am 20. November jährt sich die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention zum 31. Mal. Am 20. November 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die UN-Konvention über die Rechte des Kindes. Doch trotz zahlreicher Fortschritte in den vergangenen Jahrzehnten fehlen Millionen Kindern noch immer die nötigen Voraussetzungen für ein gutes Aufwachsen. Mädchen und Jungen auf der ganzen Welt kämpfen für eine bessere Zukunft und setzen sich für ihre Rechte ein.

Diese gleichlautende Mitteilung versenden heute die Diakonie Baden, die Diakonie Württemberg, der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg und der Landesverband privater Träger der Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Baden-Württemberg (VPK).